

## MERKMALE

**LILLY** besitzt sehr gute Toleranzen gegen Rhizoctonia, Eisenfleckigkeit, Schorf, Alternaria und Knollenfäulen.



### Pflanze

Reife	Früh, Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Aufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Mittel
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Mittel, Hoch

### Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Direktvermarktung, Packbetrieb, Schälung
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Gering
Anteil Untergrößen	Mittel
Kochtyp	Mehligkochend
Kochdunklung	Sehr gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Mittel

### Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Gelb, Tiefgelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

### Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 4
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1*
Krautfäule	Mittel
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Sehr hoch
Zwiewuchs	Mittel
Silberschorf	Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch
Y-Virus	Mittel
Y <sup>NTN</sup>	Sehr hoch

\* in einem EU-Land als resistent bewertet

# Lilly



mittelfrühe Speisekartoffel  
mehligkochend



# ANBAUEMPFEHLUNG FÜR SPEISEKARTOFFELN

**LILLY ist eine mittelfrühe, mehligkochende Speisekartoffel mit sehr hohen Marktwarenerträgen und einer gleichmäßigen Sortierung.**

## Standort

- zeigt auf leichten bis mittleren Böden ihr volles Ertragspotential
- eine Beregnungsmöglichkeit ist sinnvoll

## Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
<b>28/35</b>	23 - 25 cm	19 - 21 cm	54.000 - 58.000
<b>35/55</b>	33 - 35 cm	28 - 29 cm	38.000 - 40.000
<b>55/60</b>	36 - 38 cm	30 - 32 cm	35.000 - 37.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.solana.de](http://www.solana.de).

Stand: Dezember 2020

## Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
<b>N</b>	120 - 140 kg/ha inkl. N <sub>min</sub>	40 %	60 %
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	80 - 100 kg/ha	100 %	-
<b>K<sub>2</sub>O*</b>	300 kg/ha	100 %	-

\* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- 40 % N vor dem Pflanzen als Ammoniumdünger
- 60 % N kurz vor dem Reihenschluss als Ammoniumdünger
- auf leichten Standorten unter Beregnung auch K-Düngung splitten (50:50)
- zur Förderung der Schalenqualität ist eine breitflächige Düngung von 2,5 t Gips/ha vor dem Pflanzen empfohlen
- Phytophthorabehandlungen früh starten, bereits bei ca. 15 cm Pflanzenhöhe
- in regelmäßigen, kurzen Abständen Behandlungen wiederholen
- dabei auch wirksame Alternaria-Mittel einsetzen
- zur Förderung der Keimruhe kann bei ausreichendem Ansatz und entsprechender Knollengröße ein Einsatz von Maleinsäurehydrazid sinnvoll sein
- Lilly entwickelt üppiges und vitales Laub → Sikkation rechtzeitig beginnen

## Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit zur Erhaltung der Schalenqualität zeitnah schonend roden
- im Lager wenig bewegen

